

Die Hosen des ehrenwerten McCartney  
Von Bernhard Schulz

*man*

Mein Sohn ist einer von denen, die eine Hose anhaben wollen, die auch von den Beatles getragen wird. Ich glaube, es war Paul McCartney (bass guitar), der im vergangenen Sommer in einer bestimmten Art von Hose gesehen wurde.

Paul hat diese Hose etwa vier Stunden getragen, sodaß es sich herumsprach und die Hose fotografiert und von dem Wochenblatt New Musical Express beschrieben wurde.

Pauls Hose war nicht einfach eine Hose, wie sie jedermann in England trägt, sondern es waren America's Original Jeans. Ein gewisser Levi stellt sie her. Aber wo stellt er sie her, und in welchem Geschäft kann man sie kaufen?

"Junge", sage ich, "die gibt es überall. Frag' doch mal bei Meier & Co. Wetten, daß sie die Hose haben? Wie ich die Amerikaner kenne, sind sie geradezu versessen darauf, ihre Hosen loszuwerden."

"Davon verstehst du nichts", antwortet mein Sohn, "ich kann mir nicht vorstellen, daß Paul McCartney eine Hose trägt, die man (kaufen kann) in jedem beliebigen Provinznest? Paul kauft nur in einem exklusiven Geschäft in der Oxford Street in London."

"Na schön", sage ich, "du wirst ja sehen."

Er schreibt also einen Brief an die Redaktion des Musical Express und will wissen, wo Paul in London seine Levi's Jeans kauft.

Nach drei Wochen ist die Antwort da. Wo der ehrenwerte Mr. Paul McCartney seine Hosen kauft, wissen sie nicht, aber sie können schwören, daß es Levi's Original Jeans sind und daß sie in San Francisco hergestellt werden, und anbei die Telefonnummer von Levi Strauss & Co. Bye, bye ...

"Laß dir eine schicken", sage ich, "du brauchst nur anrufen. Bye, bye ..."

Bye, bye klingt ein bißchen albern, und es soll auch albern

klingen, und mein Sohn macht ein Gesicht wie jemand, der eine Partie Schach verloren hat. Anrufen in San Francisco? Nein. Dazu reicht das Taschengeld nicht.

Er schreibt also einen Brief nach San Francisco und bestellt eine Hose Größe 48. Anscheinend gibt es aber in ganz Kalifornien keine Levi's Original Jeans Größe 48 zu kaufen; denn vier Wochen später schreiben sie, er soll sich an Paterson Clothing GmbH. & Co KG. in New York wenden.

"Gib's auf", sage ich, "wir rufen bei Meier & Co. an, das ist billiger. In einer Viertelstunde hast du deine Hose. Wie heißen sie doch gleich ...?"

"Le-vi-s-ori-gi-nal-je-ans", buchstabiert er böse, als hätte er es mit einem Irren zu tun.

Diese Sorte von Jungs hat es schwer mit solchen Eltern, denke ich, und dabei bin ich als Vater geradezu ein Prunkstück. Ich habe von den Beatles gehört. Ich kenne ihre Musik. Ich kann mir auch Paul McCartney vorstellen. Aber ich weiß, daß es 'ne Menge Burschen in meinem Alter gibt, denen McCartney samt Hose gleichgültig ist.

Nun ja. Er schreibt nach New York. Er schreibt an Paterson Clothing. Acht Wochen später trifft ein Schreiben ein, aus dem hervorgeht, daß Paterson Clothing in Neu-Isenburg in Germany einen Generalvertreter haben, und er soll wegen McCartneys Hose die Nummer 06102/3393 anrufen.

"Die verschaukeln dich ganz schön, mein Junge", sage ich.

Aber jetzt erweist es sich, wer unter den jungen Männern von heute einen harten Schädel hat. Er ruft die Nummer an, und sie geben ihm fünf Firmen durch, bei denen er in unserer Stadt Levi's Original Jeans bekommen kann.

"Haben Sie Meier & Co. dabei?" frage ich.

"Ja. Du hast wieder mal Recht. Du hast immer Recht. McCartney kann mir gestohlen werden mit seiner Allerwelts-hose. Der ganze Beat ist mir verleidet."